

Tierarzt Wissen » Bewegungsapparat » [Knie](#)

Patellaluxation beim Hund - was wirklich hilft

Von Vetura und [Dr. Ilse Ertl](#)



Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: [f](#) [p](#) [e](#) [w](#)

Du bist mit deinem Hund unterwegs, alles läuft normal, und plötzlich hebt er ein Hinterbein an, hüpfert drei, vier Schritte dreibeinig weiter und setzt das Bein dann wieder ab, als wäre nichts gewesen. In meiner Praxis sehe ich genau dieses Bild fast täglich. In den allermeisten Fällen steckt eine Patellaluxation dahinter. Die Kniescheibe rutscht aus ihrer Führungsrinne und springt von selbst wieder zurück.

Mein Name ist Dr. Ilse Ertl, ich bin Tierärztin, und ich möchte dir zeigen, was hinter dieser Diagnose steckt. Eine Patellaluxation kann harmlos beginnen und bis zur Operationsbedürftigkeit fortschreiten. Welcher Weg der richtige ist, hängt vom Schweregrad ab.

Du willst den Artikel später lesen? [Artikel als PDF herunterladen](#)

Schnell informiert

- Gezielter Muskelaufbau, Physiotherapie und geeignete Nahrungsergänzung können die Gelenkgesundheit unterstützen.
- Bei einer Patellaluxation gleitet die Kniescheibe aus ihrer Führungsrinne. Betroffen sind vor allem kleine Rassen wie Yorkshire Terrier, Chihuahua und Zwergpudel.
- Vier Schweregrade bestimmen die Therapie. Grad 1 und 2 lassen sich oft konservativ behandeln, ab Grad 3 ist in der Regel eine OP sinnvoll.
- Ohne Behandlung drohen Gelenkverschleiß und ein erhöhtes Risiko für einen Kreuzbändriss.
- Die OP-Kosten variieren je nach Technik, Klinik und Schweregrad. Bei frühzeitiger Behandlung sind die Erfolgsquoten meist hoch.

Was bei einer Patellaluxation im Kniegelenk passiert

Die Kniescheibe, fachsprachlich Patella, sitzt vorne am Knie und gleitet bei jeder Beugung und Streckung in einer Knochenrinne, der Trochlea, am Oberschenkelknochen (Femur). Eingebettet ist sie in die Patellarsehne, die vom Quadrizeps-Muskel kommt und am Schienbein (Tibia) ansetzt. Bei einer Patellaluxation springt die Kniescheibe aus dieser Rinne, meistens nach innen (medial), seltener nach außen (lateral). Solange sie verschoben ist, kann der Hund das Bein nicht regulär strecken.

Die mediale Verlagerung betrifft rund 75 bis 80 Prozent aller Fälle und kommt vor allem bei kleinen Hunderassen vor. Die laterale Verschiebung tritt gehäuft bei großen Rassen auf und geht häufig mit ausgeprägteren Achsenfehlstellungen einher.

Ursachen und Risikorassen

Die meisten Patellaluxationen sind angeboren. Verantwortlich ist eine genetische Veranlagung in Kombination mit anatomischen Fehlanlagen. Die Führungsrinne ist zu flach, Femur oder Tibia sind leicht verdreht, oder der Ansatz der Patellarsehne sitzt nicht mittig.

Yorkshire Terrier, Chihuahua, Zwergpudel, Pomeranian und Französische Bulldoggen stehen bei der medialen Verlagerung weit oben auf der Liste. Bei großen Rassen wie Chow-Chow und Flat-Coated Retriever tritt gehäuft auch die laterale Verschiebung auf. Labrador Retriever werden in der Fachliteratur eher bei der medialen Patellaluxation genannt. Erworbene Patellaluxationen durch ein Trauma kommen vor, sind aber deutlich seltener. Übergewicht ist nie die alleinige Ursache, verstärkt aber jede vorhandene Fehlbelastung deutlich.

Symptome richtig deuten

Die typischen Anzeichen sind oft unauffälliger, als viele denken. Manche Hunde zeigen Symptome nur nach intensivem Spielen, auf hartem Untergrund oder nach längerer Ruhe. Nimm auffällige Bewegungsmuster mit dem Handy auf. Das hilft beim Tierarzttermin enorm.

- Plötzliches Hochziehen eines Hinterbeins für wenige Schritte, eine klassische intermittierende Lahmheit
- Hüpfender, dreibeiniger Gang, der spontan auftritt und wieder verschwindet
- Gelegentliches „Kick“-Bewegen mit dem Hinterbein
- Steifer Start nach dem Aufstehen, der sich nach längeren Metern legt (Anlaufschmerz)
- Zunehmende Unlust bei Sprüngen, Treppen oder längeren Spaziergängen
- Bei fortgeschrittenen Graden dauerhaftes Schonen, knickende Hinterhand oder sichtbare Schmerzen

Falls dein Hund humpelt oder intermittierend lahmt, ist genau dieses Wechselspiel zwischen normaler Bewegung und plötzlicher Lahmheit typisch für eine Patellaluxation beim Hund.

Die vier Schweregrade

Beim Provokationstest taste ich die Kniescheibe ab und prüfe, wie leicht sie sich aus der Rinne drücken lässt und ob sie von selbst zurückspringt. Diese Einteilung bestimmt die Therapieentscheidung maßgeblich.

Grad	Kniescheibe	Symptome	Therapieempfehlung
Grad 1	Sitzt normal, lässt sich manuell verschieben, springt selbstständig zurück	Meist symptomfrei, Zufallsbefund	Konservativ, Beobachtung
Grad 2	Verlagert sich spontan bei Bewegung, springt teils selbst, teils manuell zurück	Intermittierender Hüpfgang, gelegentliche Lahmheit	Konservativ oder OP je nach Symptomatik
Grad 3	Dauerhaft verlagert, lässt sich manuell zurückdrücken, springt sofort wieder heraus	Deutliche Lahmheit, Achsenfehlstellung sichtbar	Operation empfohlen
Grad 4	Permanent verlagert, eine manuelle Reposition ist nicht möglich	Massive Lahmheit, krummer Gang, oft an beiden Knien	Operation, oft mit Knochenkorrektur

Bleibt es bei Grad 1? Nicht zwangsläufig. Ein Teil der unbehandelten Fälle schreitet über die Jahre fort, besonders bei jungen Hunden und bei Übergewicht. Eine jährliche Kontrolle ist deshalb sinnvoll.

So stellt der Tierarzt die Diagnose

Die Diagnostik beginnt mit dem Abtasten des Hundeknies. Im Stand und in Seitenlage taste ich beide Kniegelenke ab und prüfe die Stabilität der Kniescheibe. Ein Röntgenbild ergänzt die Untersuchung und zeigt:

- Achsenfehlstellungen
- Gelenkverschleiß
- die Tiefe der Führungsrinne

Bei komplexen Fällen ist eine Computertomografie zur orthopädischen Beurteilung sinnvoll. Auf dem Röntgenbild lässt sich außerdem beurteilen, ob bereits arthrotische Veränderungen vorliegen.

Bei Welpen kleiner Rassen empfehle ich die erste Kniescheiben-Kontrolle schon beim Impfermin um die achte Lebenswoche. Ein „Patella-frei“-Befund der Elterntiere schließt eine Patellaluxation beim Nachwuchs jedoch nicht aus.

Behandlung je nach Schweregrad

Welcher Therapieweg passt, entscheidet sich nicht allein am Schweregrad. Ich beziehe Alter, Rassegröße, Aktivitätsgrad und Begleiterkrankungen ein. Entscheidend ist auch die Dynamik. Luxations-Episoden mehr als zweimal pro Woche, Lahmheitsphasen über 24 Stunden oder sichtbar schwindende Oberschenkelmuskulatur sprechen für eine aktivere Strategie.

Bei Grad 1 und leichtem Grad 2 reicht eine konservative Behandlung oft aus, um den Hund beschwerdefrei zu halten. Im Mittelpunkt stehen Muskelaufbau, kontrollierte Belastung und regelmäßige Kontrollen. Sinnvoll sind kontrolliertes Treppensteigen zum Aufbau des Quadrizeps, Cavalletti-Training zur Verbesserung des Körperbewusstseins und Spaziergänge an leichten Steigungen zur Aktivierung der Hinterhand. Nach sechs bis acht Wochen sollte überprüft werden, ob die Episoden seltener werden.

Laut Literatur sind etwa 20 bis 50 Prozent der betroffenen Hunde beidseitig betroffen. Sind beide Knie verändert, wird nicht automatisch beidseitig operiert. Bei einer Kombination aus Grad 1 auf der einen und Grad 3 auf der anderen Seite wird oft zunächst das stärker betroffene Knie behandelt. Wenn beide Knie operiert werden müssen, gilt ein Abstand von mindestens sechs Wochen als Standard; viele Chirurgen empfehlen etwa acht Wochen, um den Heilungsverlauf des ersten Knies abzuwarten.

Wann eine Operation notwendig wird

Ab Grad 3 ist ein chirurgischer Eingriff meist unumgänglich, weil die dauerhafte Fehlstellung den Knorpel schädigt und Arthrose fördert. Bei symptomatischem Grad 2 mit Fortschreiten rate ich ebenfalls zur OP, besonders bei jungen Hunden.

Die gängigen Techniken sind:

- **Sulcoplastik:** Vertiefung der Führungsrinne
- **Tuberositastransposition:** Versetzung des Sehnenansatzes am Schienbein
- **Gelenkkapselraffung:** Straffung der seitlichen Kapselanteile
- **Umstellungsosteotomie:** Knochenkorrektur bei schweren Achsenfehlstellungen

Bei kleinen Rassen reichen meist die Sulcoplastik plus eine Tuberositastransposition. Große Rassen brauchen häufiger zusätzliche Knochenkorrekturen. Studien zeigen zu Erfolgsquoten von über 90 Prozent bei Grad 2 und 3. Bei Grad 4 ist die Prognose vorsichtiger zu erwarten, der Eingriff verbessert die Belastbarkeit und Lebensqualität aber oft deutlich.

Was kostet die OP? Kosten nach Operationstechnik

Eine einfache Sulcoplastik beginnt häufig bei etwa 1.200 Euro pro Knie. Mit Tuberositastransposition liegen die Kosten oft zwischen 1.800 und 2.500 Euro. Umstellungsosteotomien bei Grad 4 können bis 3.500 Euro kosten. Nachsorge und Kontrollröntgen schlagen zusätzlich mit etwa 300 bis 600 Euro zu Buche. Die tatsächlichen Kosten variieren je nach Klinik, Region, Narkoseaufwand, Bildgebung und Schweregrad teils erheblich.

Hundekrankenversicherung und Patellaluxation

Hundekrankenversicherungen übernehmen Patellaluxations-OPs grundsätzlich, aber viele Tarife schließen genetisch bedingte Erkrankungen aus oder arbeiten mit Wartezeiten. Stand die Diagnose schon vor Vertragsabschluss fest, zahlt die Versicherung in der Regel nicht. Vor Abschluss lohnt sich deshalb ein genauer Blick in die Bedingungen zu Erbkrankheiten, Wartezeit und Erstattungssatz.

Rehabilitation nach der OP

Nach dem Eingriff entscheidet die Nachsorge wesentlich über das Ergebnis. Die ersten drei Wochen gehören der strengen Schonung. Gassi gehen darf man nur mit dem Hund an der kurzen Leine zum Lösen. Springen und Treppensteigen sind tabu. In Woche drei bis sechs beginnt der kontrollierte Aufbau mit passiven Bewegungsübungen und Physiotherapie. Das Unterwasserlaufband hat sich hier besonders bewährt. Ab Woche sieben wird die Belastung schrittweise gesteigert. Ziel ist ein stabiler Muskelaufbau ohne Überlastung des operierten Knies. Volle Belastbarkeit erreichen die meisten Hunde nach drei bis vier Monaten.

Rutschfeste Untergründe machen einen großen Unterschied: Socken mit Stopper-Funktion, ein Teppichläufer auf Fliesen, eine Rampe statt der Treppe ins Auto. Kontrolltermine in Woche zwei, sechs und zwölf nach der OP sind unverzichtbar.

Warum eine unbehandelte Patellaluxation zum Kreuzbändriss führen kann

Die ständige Fehlbelastung verschiebt die Drehachse des Kniegelenks und verändert den Tibiaplateau-Winkel. Das vordere Kreuzband wird dauerhaft überdehnt und fasert auf. Ich sehe diese Kombination besonders bei Hunden mit unbehandelter Patellaluxation Grad 2 oder 3, die ein bis zwei Jahre ohne Therapie geblieben sind. Der Kreuzbändriss ist häufig die Folge einer über Monate zunehmenden Bandüberdehnung durch die Fehlstellung.

Die fortschreitende Arthrose kann außerdem weitere Probleme nach sich ziehen: Arthrose im Kniegelenk, Rückbelastung der Hüfte und sekundäre Rückenschmerzen. Nicht selten entwickeln sich dadurch Rückenschmerzen beim Hund.

Ernährung und Nahrungsergänzung bei Patellaluxation beim Hund

Die richtige Ernährung ergänzt die tierärztliche Behandlung. Ziel ist nicht die Korrektur der Fehlstellung, sondern die Unterstützung von Gelenkstoffwechsel, Gewichtskontrolle und Belastbarkeit im Alltag. Orientiere dich bei der Futtermenge an der Kalorienangabe für das Idealgewicht. Bewegung sollte regelmäßig und gelenkschonend sein, zum Beispiel durch gleichmäßige Spaziergänge auf weichem Untergrund statt abrupten Richtungswechsel und Sprünge.

Grünlippmuschel, Omega-3 und MSM bei Patellaluxation

Grünlippmuschel enthält Glykosaminoglykane, Chondroitin und Omega-3-Fettsäuren. Tierärztliche Studien zeigen bei leichten bis mittelschweren Arthrose-positive Effekte auf die Gelenkfunktion; die Datenlage bleibt aber begrenzt und bezieht sich nicht speziell auf die Patellaluxation beim Hund. **Omega-3-Fettsäuren** (EPA und DHA) sind in ihrer entzündungshemmenden Wirkung am besten belegt. **MSM** (organischer Schwefel) ist als Ergänzung plausibel, wissenschaftlich aber schwächer abgesichert.

Wer nicht selbst kombinieren will, findet in der [Vetura Gelenk-Formel](#) eine abgestimmte Rezeptur mit **Kollagenpeptide (Typ 1+2)**, Chondroitin, **Grünlippmuschel**, **Omega-3** und MSM. Geeignet zur Begleitung der Therapie oder für die Reha-Phase nach einer Operation.

Für starke Gelenke

- **Grünlippmuschel**
 - Reich an Glucosamin, Chondroitin & Omega-3-Fettsäuren
 - Unterstützt gesunde Gelenke!
- **Kollagenpeptide (Typ 1+2)**
 - Wichtige Nährstoffe für Knochen, Sehnen & Bänder!
- **Schwefelverbindungen MSM**
 - Wichtiger Baustein für die Bildung von Knorpel
 - Kann zur Linderung von Gelenkschmerzen beitragen

Wissenschaftlich bewiesen! Mit Tierärzten entwickelt!

Du kannst es risikofrei testen mit unserer **60 Tage Geld-zurück-Garantie**. Wenn du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und du kannst das Produkt direkt anwenden.

Viktor Helfenstein 20. März 2025

2/5 Bewertung

Das Zusammengefasst

Beim Medikamente in Einsatz kommen.

Ich selber bin sehr skeptisch und sehr vorsichtig was anbelangt so generische wonder Pulver für (Blasen- oder Darm) für Hunde Konsument geeignet.

Unsere ältere Dame (Rottweiler 11 Jahre alt) hat vor 1 Jahr das Problem mit Gelenken bekommen. Ärzte & Medikamente haben nicht viel geholfen. Außen der Gelenksbehandlung ist leichter geworden. Und jetzt haben wir das Pulver bestellt, zu erst 3 Dosen und nochmal die gleiche Menge.

Unser Hund läuft zu Zeit fast entspannter und "humpelt" nicht so wie früher. Ich werde das Produkt auf jeden Fall weiterempfehlen. Problem schadet nicht, und wenn es tatsächlich helfen wird. Hoffentlich haben sie und der Hund ein rasches Lebens fassen gewonnen. MFG Viktor.

Datum der Erfahrung: 02. Februar 2025

RO 14. Dez. 2024

2/5 Bewertung

Das Zusammengefasst

Ich gebe es meinem Hund wegen starker Arthrose. Ganz ehrlich gesagt, was besseres hätte ich nicht finden können. Er stellt wieder problemlos auf und läuft viel besser. Morgens und Abends mische ich es ins Futter, das jetzt seit einem Monat. Auf starke Medikamente kann ich jetzt verzichten. Ich kann es nur empfehlen! Wir bleiben dabei haben es wieder bestellt.

Datum der Erfahrung: 14. Dezember 2024

Hier findest du kurze Antworten auf typische Fragen aus der Praxis, damit du die nächsten Schritte besser einschätzen kannst.

Kann eine Patellaluxation beim Welpen von selbst verwachsen?
+

Kann Muskelaufbautraining eine Patellaluxation rückgängig machen?
+

Wie beeinflusst das Alter meines Hundes die OP-Prognose?
+

Ist Patellaluxation beim Hund schmerzhaft?
+

Quellen und wissenschaftliche Studien
+

Die Informationen auf dieser Seite sind allgemeine Hinweise, die sorgfältig recherchiert wurden. Die Autoren und Seitenbetreiber übernehmen keine Verantwortung auf Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht werden sind. Die hier gezeigten Produkte sind keine Medikamente, sondern Ergänzungsfuttermittel bzw. Pflanzmittel und sind daher nicht geeignet, um Krankheiten zu diagnostizieren, zu behandeln, zu heilen oder zu verhindern. Zudem ersetzen sie keinen ärztlichen Rat oder vom Arzt verschriebene Medikamente. Im Zweifel sollte vor der Anwendung immer der Rat des Tierarztes eingeholt werden.

UNSERE PRODUKTE

- Probiotika Mix
- Zahn Komplex
- Gelenk Formel
- Omega-3 Vegankomplex
- Beruhigungs-Formel
- Zecken Schutz

INFORMATIONEN

- Über Uns
- Hilfe / Kontakt
- Versand
- Zahlungsmethoden
- Mein Konto
- Vetura Händlershop

WISSEN

- Hundesgesundheit
- Verdauung
- Parasiten
- Verhalten
- Bewegungsapparat
- Zahngesundheit

SOCIAL MEDIA

- [Instagram](#)
- [TikTok](#)
- [Facebook](#)
- [Pinterest](#)